

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 38

Rubrik: Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● **Bundeshaus.** Herbstsession eröffnet und damit auch die Hitparade der Lobbies.

● **Die Schweiz – ein Volk von Eigenbrötlern.** Titel im Pressedienst der Schweizerischen Brotinformation, um die Tatsache hervorzuheben, dass es in der Schweiz über 200 Sorten Brot gibt.

● **Abwehren, aber wie?** Kurz vor dem Fussball-Länderspiel gegen Irland die Schlagzeile: «Schweizer Abwehr unterdotiert.» Damit war einmal nicht Wolfisbergs Verteidigungsblock gemeint, sondern die Spionageabwehr der Bundespolizei, die wegen Personalstopps nicht ausgebaut wurde.

● **Katastrophentourismus.** Wie die Sicherheitsvorkehrungen im Bergrutschgebiet von Isérables durch Schaulustige behindert wurden, war miserabel.

● **Otto der Kassierer.** Für einen Auftritt an einem Fest der Werbeleute im gemieteten Zürcher Opernhaus bekam Blödel-Otto die nette Gage von sage und staune 30 000 Franken. Da dürfte selbst ein Plácido Domingo erleichen.

● **Wischwaschi.** Mit dem «Pizza Connection»-Millionen-Prozess vor dem Schwurgericht Lugano wird ein Mafia-Wespennest wenn nicht aus-, so doch angeräuchert ...

● **In vino fatalitas.** Wer auf spätsommerlichen Fahrten sieht, wie viele Trauben allenthalben direkt am Autostrassenrand wachsen und reifen, der wundert sich, dass der Wein noch Frostschutz braucht.

● **Bestsellerie.** Zwanzig Jahre nach seinen «Erinnerungen an die Zukunft» beginnt Erich von Däniken jetzt aus den Erinnerungen an seine Irrtümer Kapital zu schlagen.

● **Schlummer.** Experten haben festgestellt, dass Schnarchen der Gesundheit schadet. Vor allem natürlich jenen, die wegen guten Schnarchern nicht schlafen können ...

● **Umwelt.** Mit einer «Veloinitiative» wird in der Stadt Basel eine Verbesserung der Verhältnisse für die zunehmende Zahl von Radfahrern verlangt.

● **Das Wort der Woche.** «O Schleck» (gefunden im Titel über Einmachtips des «Tagblatts der Stadt Zürich»).

● **Gegensätze.** Papst Johannes Paul II. legt nahe, auf ungezügelter Genuss zugunsten bewussten Verzichts zu verzichten.

● **Zeitsprung.** Mitten im Jahr der Jugend feierte Frick ein Fest für die allerältesten Vorfahren, die vor bald 200 Millionen Jahren ausgestorbenen Saurier, von denen einer sich in die Gegend von Frick verirrt hatte und dessen Skelett nun gefunden wurde.

● **Zürich.** Am Eidgenössischen Buss- und Betttag verkehrten die Zürcher Verkehrsbetriebe zum Nulltarif. Lokaler Autobus- und Trittbrettag.

● **Geldbeutel.** Die neuen Portemonnaies bestehen aus einem kleinen Fach fürs Münz und einem grossen für die Kreditkarten und Ausweise.

● **Lindwurm.** Der um 1476 in Freiburg gepflanzten Murtenlinde haben Bauarbeiten, Stadtluft und zuletzt noch ein angetrunkener Autofahrer derart zugesetzt, dass sie anno 1985 beseitigt werden musste.

● **Die Frage der Woche.** Ein Militärgericht hatte sich mit der Frage herumzuschlagen: «Kann eine Frau, die sich freiwillig zum FHD gemeldet hat, überhaupt wegen Dienstverweigerung verurteilt werden?»

● **Saubere Firma.** Die weltberühmte Union Carbide vergiftete zuerst Tausende von Menschen und entlässt jetzt 4000 Arbeitnehmer, um 250 Millionen Dollar einzusparen.

● **Aviatik.** Die Luft ist wirklich nicht mehr, was sie einmal war. 1985 wird zum schwärzesten Jahr seit dem Aufschwung der Zivilluftfahrt ...

● **Miss Nase.** Es muss nicht immer Bein sein. Die Rocksängerin Tina Turner wurde zur Frau mit den sinnlichsten Nasenflügeln erkoren.

● **Südafrika.** Klüger wäre Krüger ohne Rand.

Ulrich Webers Wochengedicht

Eheliches Grundsatzgespräch

Ein Eheweib, ein seriöses
und ganz bestimmt nicht sinnend böses,
das sprach zum Mann: «Erkläre mir,
wie ständen zueinander wir
mit diesem neuen Eherecht?»

Der Mann war vorbereitet schlecht
und schwieg verlegen und beklommen.

Die Frau sprach darauf: «Angenommen,
Staubsauger bräuchte ich nun zwecks
Beseitigung des Haushaltsdrecks,
kann ohne liegen dir zu Füßen
und ohnè fragen dich zu müssen,
ich ganz allein ihn kaufen, sag?»

Der Mann erkannte gleich die Lag'.
«Es braucht», sprach er (den Braten roch er),
«kein' Sauger, vielmehr einen Blocher.»

Hier dürfte ziemlich sicher sein:
Sie stimmt mit Ja und er mit Nein.

